

Korrigierte Neufassung zu OTS0089 von heute: Wo die Qualität wächst – IMC FH Kreams

Kreams (OTS) - Die Kremser Fachhochschule ist weiter auf Erfolgskurs mit wachsender Studierendenzahl und 15 weiteren Studienplätzen für den ab Herbst 2017 neuen, berufsbegleitenden Masterstudiengang „Digital Business Innovation and Transformation“. Mit dem Wachstum aufseiten der Studierenden und des Studienangebots gehen auch die kontinuierliche Weiterentwicklung des Forschungsbereiches und nachhaltige Projekte sowie laufend weitere internationale Qualitätszertifizierungen einher. Ihre starke internationale Ausrichtung zeigt sich zudem anhand der hohen Mobilität der Studierenden.

In den letzten drei Jahren ist die Studierendenzahl kontinuierlich um zirka 25 Prozent auf rund 2.600 Studierende gestiegen. 589 Lehrende betreuen die aktuell insgesamt 27 Studiengänge, davon werden 23 als Vollzeitstudiengänge und elf als berufsbegleitende angeboten.

40 Prozent der Studiengänge werden in englischer Sprache abgehalten. Jährlich kommt mindestens ein neuer, innovativer und zukunftsorientierter Studiengang an der IMC FH Kreams hinzu, beispielsweise im letzten Jahr der Bachelorstudiengang „International Wine Business“ mit Fokus auf betriebswirtschaftlichem Weinbau.

Top-Bewertungen in Bezug auf die Studierendenzufriedenheit, die Karriereservices und die Employability (mehr als 98 Prozent) erhielt die IMC FH Kreams auch im Zuge der letzten Universum- Studie 2015, bei der sie als Hochschulmarke auf Platz eins gerankt wurde. Eine Alumni-Umfrage der IMC FH Kreams im Herbst 2015 ergab zudem, dass 80 Prozent der Alumni ihre Alma Mater auf jeden Fall weiterempfehlen wurden.

Zwtl.: Qualitätsorientierung, Nachhaltigkeit und Diversity

Besonders großen Wert legt die IMC FH Kreams auf hohe Qualität, die sich vor allem auch auf Forschungsprojekte positiv auswirkt. 2015 ging die IMC FH Kreams mit Baxalta Austria eine langfristige Forschungsk Kooperation ein und gründete zu diesem Zweck das Institut „Angewandte Bioanalytik und Wirkstoffentwicklung“. Enge Kooperationen mit Wirtschaft und Industrie garantieren obendrein eine besonders

praxisorientierte Ausbildung, die sich an den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes anlehnt und exzellente Karrierechancen, vor allem auch im Forschungsbereich, ermöglicht. Eine Umfrage unter 200 Betrieben ergab, dass die Partnerunternehmen der IMC FH Krems die Kompetenzen der Studierenden schätzen und rund 97 Prozent wieder einen Studierenden der Kremser Hochschule für ein Berufspraktikum einstellen wurden.

Ein weiteres wichtiges Thema ist jenes der Nachhaltigkeit: Die IMC FH Krems hat sich unter anderem dazu verpflichtet, ihre Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern und damit die Umweltbelastungen zu reduzieren sowie die Prinzipien einer Hochschulbildung mit Verantwortung zu wahren.

Die IMC FH Krems ist Mitglied der Charta der Vielfalt. Als Bildungseinrichtung versucht die FH durch Diversity Management Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern, Studierenden, Lehrenden und ihren Stakeholdern in alle Handlungsweisen miteinzubeziehen, um allen gleichermaßen den Zugang zu Ressourcen wie Bildung und Arbeit zu ermöglichen.

Zwtl.: Hohe Internationalitätsrate

International kann die IMC FH Krems ebenfalls eine Erfolgsbilanz verbuchen. Seit letztem Jahr kamen drei weitere internationale Partneruniversitäten zu den nun insgesamt 118 hinzu. Die Attraktivität der IMC FH Krems Studiengänge zeigt sich auch an den insgesamt neun transnationalen Programmen in Aserbaidschan, China, Lettland und Vietnam mit zirka 400 Studierenden. Transnationale Programme sind akkreditierte Studienprogramme, die in Kooperation mit internationalen Partneruniversitäten entworfen und am Standort der Partnerhochschule abgehalten werden. Die IMC FH Krems bietet mehrere transnationale Programme an, die genau auf die Bedürfnisse im jeweiligen Gastland abgestimmt sind.

Die hohe Mobilitätsrate lässt sich zudem anhand der sogenannten „Incoming“- und „Outgoing“- Studierenden erkennen. Jährlich kommen 163 „Incoming“-Studierende diverser internationaler Partneruniversitäten nach Krems. 143 „Outgoing“-Studierende verlassen wiederum jährlich Krems, um kurzfristig ihr Auslandsstudium an einer der IMC FH Krems Partneruniversitäten zu absolvieren.

Zwtl.: Fit für die Zukunft

Auch der von Wissenschaftsminister Reinhold Mitterlehner angekündigte österreichweite Fachhochschulausbau um 200 neue Masterplätze ab dem Studienjahr 2017/18 kommt dem Wachstumskurs der IMC FH Krems entgegen.

„Als Fachhochschule leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur verstärkten Aus- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften, um heimische Unternehmen wettbewerbs- und zukunftsfit zu machen und die Wirtschaftsleistung im Land zu steigern. Eine Voraussetzung dafür ist das Erlernen von Sprachen. Das neue IMC FH Krems International Language Center soll zukünftig auch Unternehmen die Möglichkeit bieten, ihre Sprachkompetenzen zu erweitern“, erklärt IMC FH Krems Geschäftsführerin Mag. Ulrike Prommer, die mittlerweile ein auf 204 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewachsenes Team an der IMC FH Krems leitet.

Die IMC FH Krems nimmt ihre Verantwortung auch gegenüber ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr ernst und hat in den letzten Jahren zahlreiche Gesundheitsprojekte gestartet.

* vorbehaltlich der Genehmigung durch die AQ Austria

~

Rückfragehinweis:

IMC Fachhochschule Krems
Michaela Sabathiel
Leitung Marketing & Öffentlichkeitsarbeit
T: +43 (0)2732 802 530, 540
marketing@fh-krems.ac.at
www.fh-krems.ac.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1088/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0128 2016-03-10/12:02

101202 Mär 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160310_OTS0128